Die Herausgabe eines Bändchens ‚Quellen zur Wirtschafts- und Finanzgeschichte des Reiches‘ ist von Prof. Aubin-Hamburg in Angriff genommen worden. Unter seiner Leitung hat Dr. W. Joehmann begonnen, sich in den Stoff einzuarbeiten, und sich zunächst mit dem Nürnberger Salbuch beschäftigt.

In der Abteilung Staatsschriften des späteren Mittelalters (Leitung Heimpel) ist die von H. Grundmann und H. Heimpel bearbeitete vorläufige Ausgabe der Schriften des Alexander von Roes in zweisprachigem Text als 4. Heft der Serie ‚Deutsches Mittelalter‘ erschienen. Das druckfertige Manuskript der größeren kritischen Ausgabe, die ebenfalls von den Genannten gemeinsam bearbeitet wird, haben diese nunmehr für den Herbst 1950 in Aussicht gestellt. Die Ausgabe der Schriften des Lupold von Bebenburg ist in die Hände der neuen Mitarbeiterin Dr. Sabine Krüger gelegt worden. Da handschriftliche Grundlagen für die Konstituierung des Textes zunächst noch nicht zur Verfügung standen, hat sie an Hand der alten Drucke mit der Verifizierung der zahlreichen Zitate aus dem Corpus iuris civilis und dem Corpus iuris canonici sowie aus historischen Quellen begonnen. Erfreulicherweise wird ihr aber nunmehr der die Kollationen der meisten wichtigen Hss. enthaltende Nachlaß der früheren Bearbeiter Dr. H. Meyer-Rodehüser und Dr. R. Most zugänglich gemacht werden, so daß dann auch an die Textkonstituierung herangegangen werden kann. Für die Überlassung der Materialien aus dem Besitz ihres verewigten Gatten sei Frau Dr. Meyer-Rodehüser-Bad Godesberg auch an dieser Stelle aufrichtig gedankt.

Die Ausgabe der Schriften des Engelbert von Admont hat Prof. Th. E. Mommsen-Princeton N. J. übernommen.

3. Urkunden.

Die im vorigen Bericht erwähnten Arbeiten zur Rekonstruktion des verlorenen diplomatischen Apparates sind in Mainz unter Leitung von Prof. H. Büttner (jetzt Marburg) und Prof. Th. Schieffer planmäßig fortgesetzt worden. Ein alphabetisch geordnetes Empfängerregister der bereits edierten Diplome mit Nachweisen der Überlieferung ist bereits in drei Exemplaren fertiggestellt, die sich bei der Zentrale in München, sodann in Mainz als Grundlage für die von Prof. Schieffer geplante Weiterarbeit an den Spätkarolingern und endlich in Marburg als Hilfsmittel für die von Prof. Büttner übernommene Ausgabe der DD Heinrichs V. befinden.

In Fortführung seiner Arbeiten für die Ausgabe der DD Ludwigs des Frommen hat Prof. Eugen Meyer seine Sammlung von Photokopien nach Handschriften und Originalen weiter ergänzt. Daneben hat er die Kartei der Ortsnamen, das Glossar und die Bibliographie laufend fortgeführt. Die Diktatuntersuchungen wurden auf